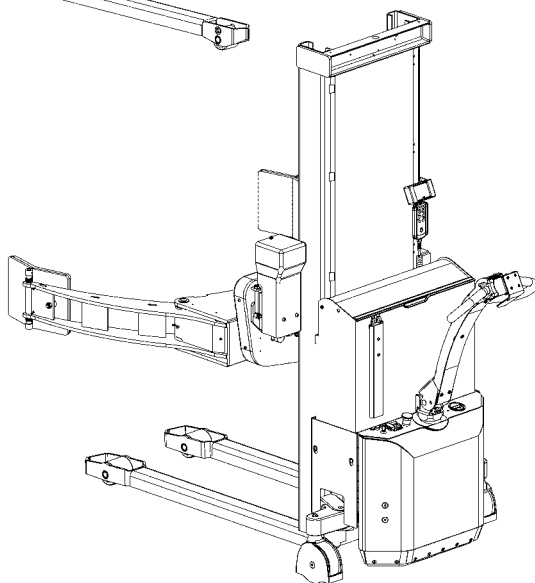
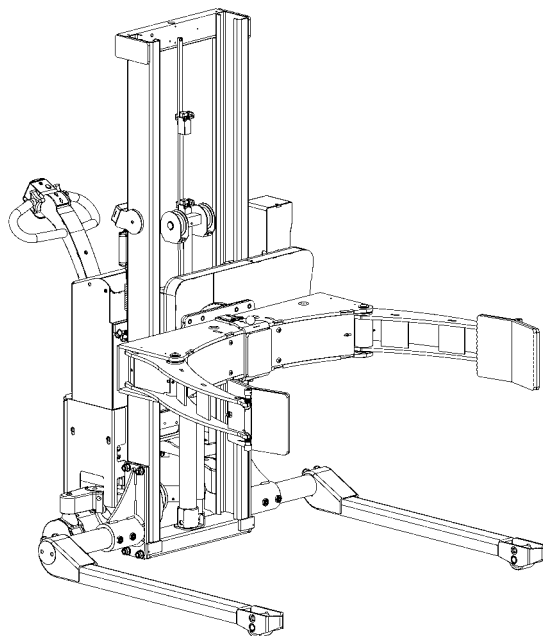


ROLLEN-ROTATOR – SELFRR/SELFSRRE



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Anschrift: **Hillerupvej 35**
6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: **Rollen-Rotator**

Typ: SELFRRE1002/SELFSRRE1002

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) nach den Vorschriften folgender Richtlinie(n) hergestellt ist:

- **Richtlinie Nr. 2006/42/EC**
- **Richtlinie Nr. 2014/30/EC**
- **Richtlinie Nr. 2014/35/EC**

b) nach den Vorschriften folgender Norm(en) hergestellt ist:

- **EN ISO 3691-5**

Verantwortlich für das technische Dossier:

Name: **Gitte Kirkegaard**
Anschrift: **Hillerupvej 35, DK-6760 Ribe**

Unterschrift:



Gitte Kirkegaard, CEO, Logitrans A/S

Ribe, 15.04.2020.



| | |
|---|----|
| 1.0 Vor dem ersten Hub... | 4 |
| 2.0 Funktionen und Identifizierungen | 5 |
| 3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient | 6 |
| 3.1 Handhabung von Rollen | 6 |
| 3.2 Funktionen des Rollen-Rotators | 7 |
| 3.3 Handfunktionen | 8 |
| 3.4 Bediener-sicherheit | 10 |
| 3.5 Fernbedienung MR-1/Heben, Senken, Rotation, Festspannen | 11 |
| 3.6 Fernbedienung/Heben und Senken/Rotation | 12 |
| 3.7 Festspannen von Rollen | 13 |
| 3.8 Benutzerschnittstelle LUI-1 des Rollen-Rotators | 15 |
| 3.9 Einrichtung der Benutzerschnittstelle LUI-1 des Rollen-Rotators | 15 |
| 3.9.1 Home-Display | 15 |
| 3.9.2 Setup-Display | 16 |
| 3.9.3 Einstellung der Rotationsgeschwindigkeit | 16 |
| 3.9.4 Einstellung von Stoppstellungen | 17 |
| 3.9.5 Löschen von Stoppstellungen | 17 |
| 4.0 Optimale Sicherheit | 18 |
| 4.1 Sicherheitsvorschriften | 18 |
| 4.2 Rotationsbereich | 19 |
| 4.3 Fahrt mit Last | 19 |
| 4.4 Rotation mit Last | 20 |
| 4.5 Notausschalter | 20 |
| 5.0 Strom ist notwendig... | 21 |
| 5.1 Sicherungen – Auswechseln | 21 |
| 5.2 Leitungsverbindungen | 21 |
| 6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators | 22 |
| 6.1 Schmierung und Hydrauliköl | 22 |
| 6.2 Ölwechsel | 23 |
| 6.3 Hydraulikpumpe und Getriebemotor | 24 |
| 6.4 Einstellung der Rollen-Konsole | 24 |
| 6.5 Einstellung der Hubkette | 25 |
| 6.6 Einstellung des seitlichen Spiels | 26 |
| 6.7 Justierung des Rollen-Rotators | 27 |
| 6.8 Reinigung | 29 |
| 7.0 Fehlerbehebungsschlüssel | 30 |
| 8.0 Güter Kundendienst nach dem Kauf | 32 |
| 8.1 Bestellung von Ersatzteilen | 32 |
| 8.2 Garantie/Gutschrift | 32 |
| 8.3 Service und Reparaturen | 32 |
| 8.4 Garantie | 32 |
| 8.5 Haftungsausschluss | 32 |



1.0 Vor dem ersten Hub...

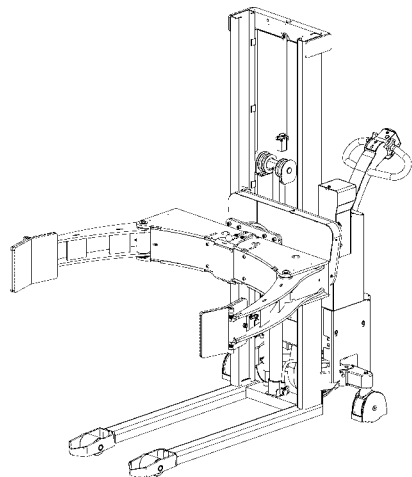
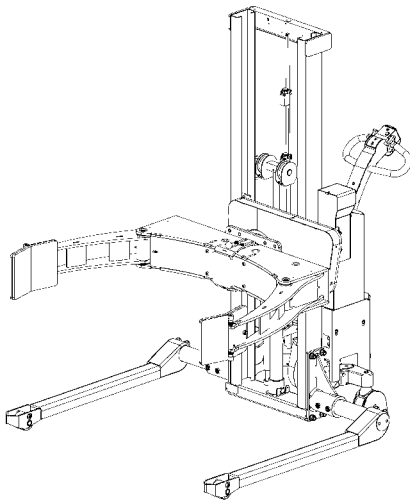
Der **Rollen-Rotator** entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften.

Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:



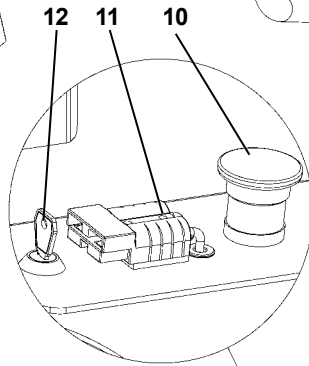
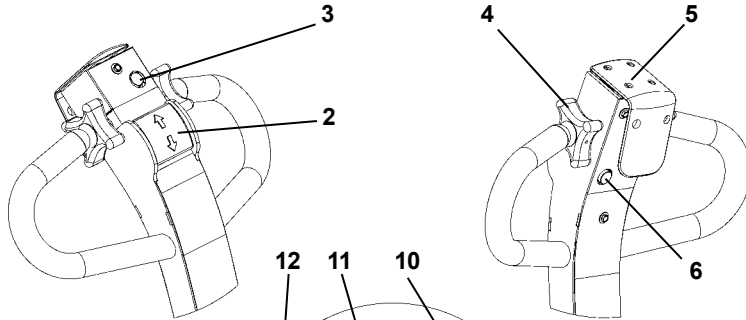
- **Vorschriftmäßigen Einsatz**
- **Physikalische Beschränkungen des Produkts**
- **Gefahren bei unsachgemäßer Verwendung**

Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!

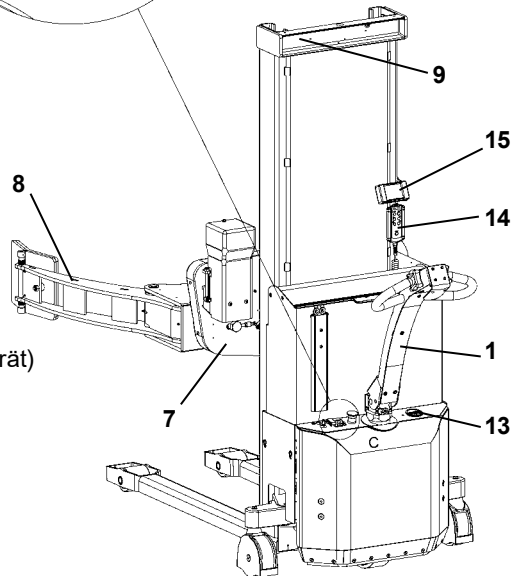




2.0 Funktionen und Identifizierungen



1. Deichsel
2. Heben/Senken
3. Signalhorn
4. Vorwärts/Rückwärts
5. Sicherheitsschalter
6. Multiflex-Funktion
7. Rollen-Konsole
8. Greifarm
9. Typenschild, Seriennummer
10. Notausschalter
11. Ladestecker (externes Ladegerät)
12. Zündschlüssel
13. Batterie-Entladeanzeiger/
Betriebsstundenzähler
14. Fernbedienung
15. Benutzerschnittstelle

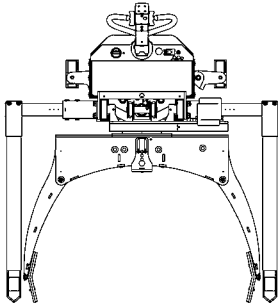




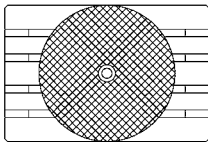
3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.1 Handhabung von Rollen

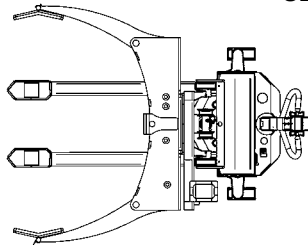
SELSRRE



Handhabung von Rollen auf geschlossenen Paletten
– Rollen-Rotator mit Breitspurgestell verwenden!



SELFRE



3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.2 Funktionen des Rollen-Rotators

Voraussetzungen für Rotation: Mitte der Greifarme ist mindestens auf folgende Höhen angehoben:
SELFRRRE: 825 mm
SELFSRRE: 750 mm

Die Last kann um max. 360° mit einem einstellbaren Stopp an jeder Seite gedreht werden.

Hinweis: Die Rotation stoppt automatisch, wenn die Greifarme horizontal/in der Position 0° platziert sind. Um die Rotation ab der Position 0° fortzusetzen, ist der Rotationsschalter loszulassen und wieder in die gewünschte Rotationsrichtung zu betätigen.

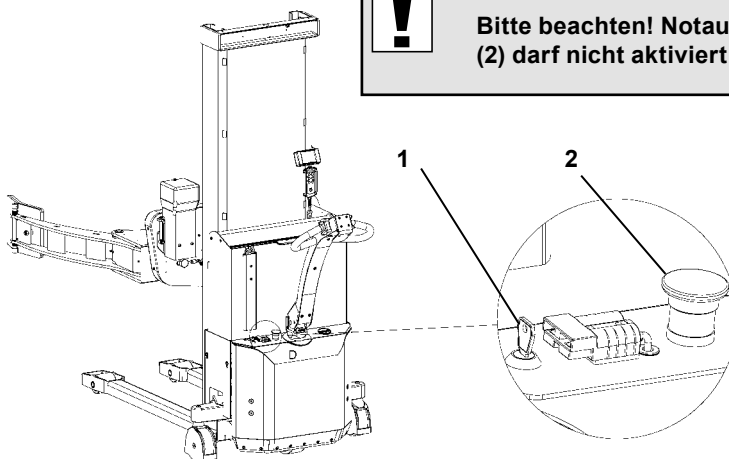
Um die Rollen-Konsole ganz abzusenken, ist sie in der Position 0° zu platzieren.

Präzise und kontrollierte Rotationsbeschleunigung/-verlangsamung

Der Rollen-Rotator hat eine präzise und kontrollierte Rotationsbeschleunigung/-verlangsamung, die bewirkt, dass:

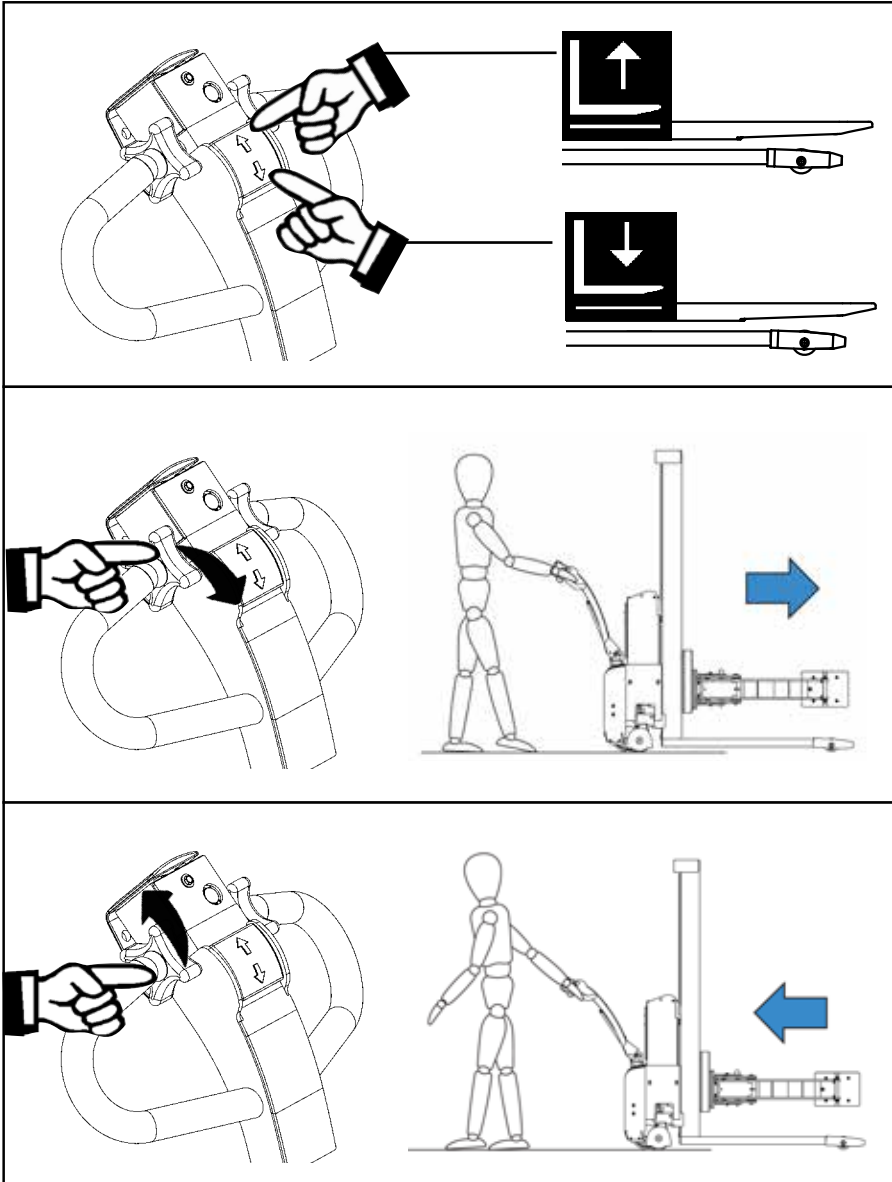
- die Rollen-Rotation präzise gestoppt wird.
- das Getriebe geschont wird, da plötzliche Start-/Stopp-Bewegungen minimiert werden.

Schlüssel (1) einstecken und im Uhrzeigersinn drehen, um den Steuerstromkreis und damit die Funktionen des Rotators zu aktivieren.



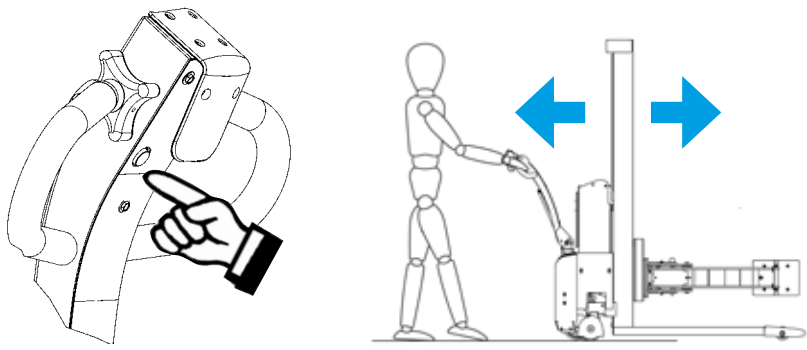
3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.3 Handfunktionen



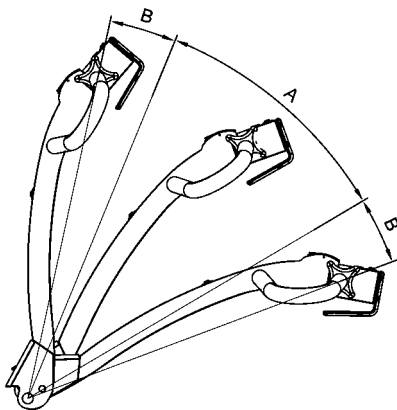
3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

Multiflex-Funktion



Multiflex-Funktion

- Mit dieser Funktion kann der Rollen-Rotator auch dann gefahren werden, wenn die Deichsel sich in senkrechter, gebremster Stellung (B) befindet.
- Die Funktion erfordert Zweihandbedienung, muss also bewusst ausgeführt werden.
- Die Funktion ermöglicht Manöver an besonders engen Stellen.



Die Steuerfunktionen des Rollen-Rotators befinden sich an der Deichsel. Sie sind abhängig von der Position der Deichsel!

Position A: Fahrstellung

Antriebsstrom aktiv
Bremse deaktiviert

**Position B: Stopp/Bremse/
Notaus**

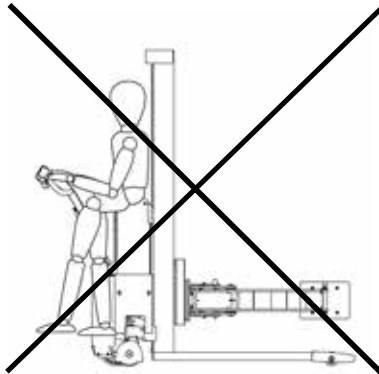
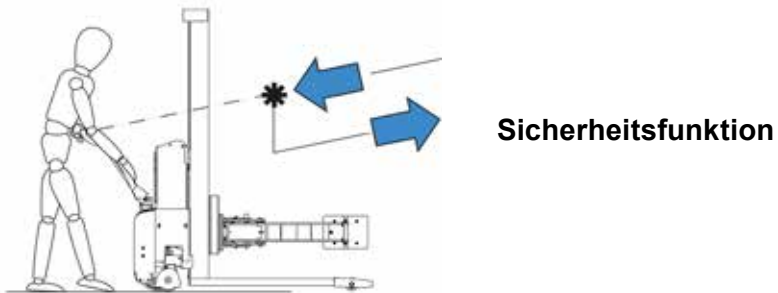
Antriebsstrom inaktiv
Bremse aktiviert

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.4 Bediener-sicherheit

Der Sicherheitsschalter am Ende der Deichsel stellt sicher, dass der Fahrer bei Rückwärtsfahrt des Rollen-Rotators nicht eingeklemmt wird.

Wenn der Sicherheitsschalter ausgelöst wird, wechselt der Rollen-Rotator die Fahrtrichtung, fährt vorwärts und stoppt.

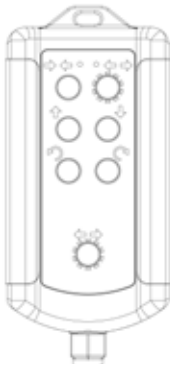


3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.5 Fernbedienung MR-1/Heben, Senken, Rotation, Festspannen

Die Fernbedienung wird für Folgendes verwendet:

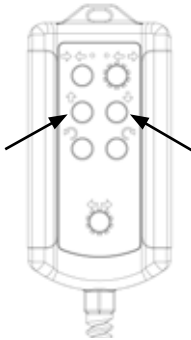
- Rollen-Konsole/Rolle heben/senken
- Rollen-Konsole/Rolle drehen
- Festspannen/befestigen
- Öffnen/ausklinken



3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.6 Fernbedienung/Heben und Senken/Rotation

Heben/Senken



Zum Heben ↑ drücken.
Zum Senken ↓ drücken.

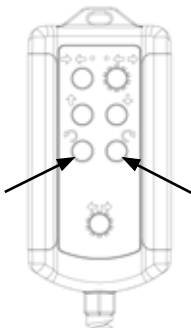


BITTE BEACHTEN! Die Absenkhöhe mit der Fernbedienung ist werksseitig eingestellt – 400 mm zur Mitte der Greifarme.

Rotation:



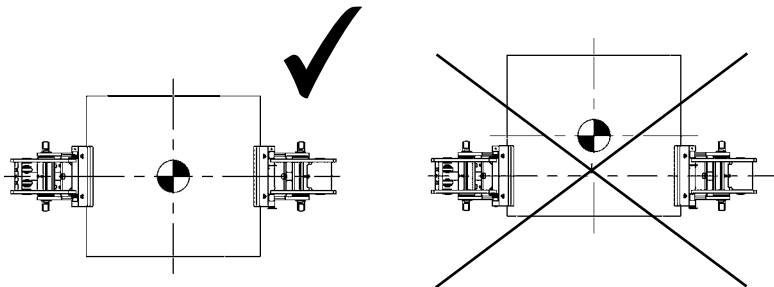
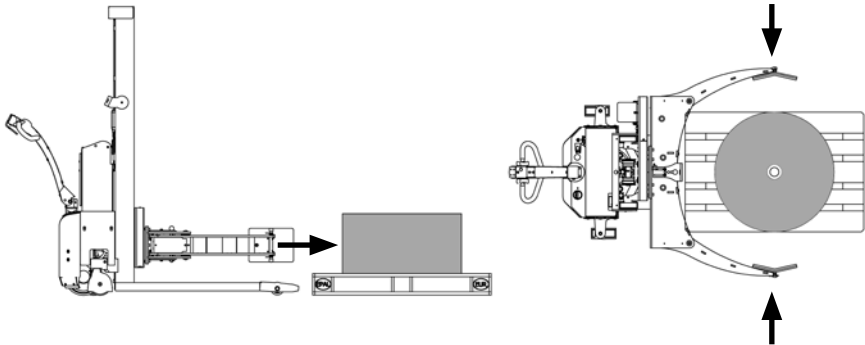
BITTE BEACHTEN! Vor dem Drehen prüfen, ob die Last im Lastschwerpunkt platziert und ordnungsgemäß arretiert ist.



Zum Drehen in Pfeilrichtung drücken.
Werksseitig ist eine kontinuierliche Drehung eingestellt.
Die Last kann um 360° gedreht werden.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.7 Festspannen von Rollen



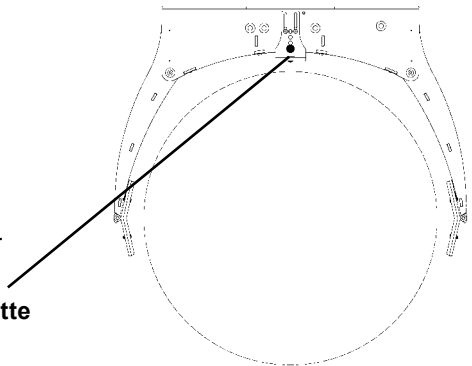
Zusätzlicher Klemmpunkt

Für Rollen mit \varnothing 800 bis 1270 mm kann der dritte Klemmpunkt verwendet werden.

Wenn die abgebildete Festspannplatte so eingestellt wird, dass sie gegen die Rolle drückt, lässt sich verhindern, dass sich die Rolle zwischen den zwei Klemmplatten bewegen kann, die hauptsächlich die Rolle halten.

Die Festspannplatte kann auch als Anschlag für einen bestimmten Rollen-Durchmesser eingestellt werden.

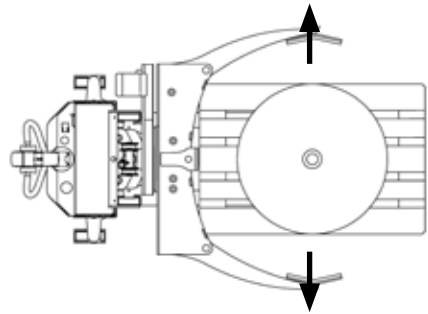
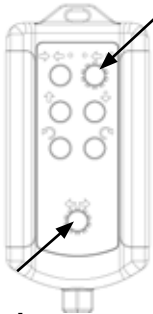
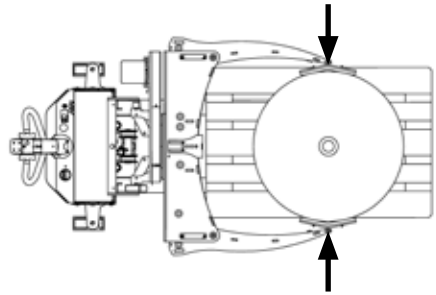
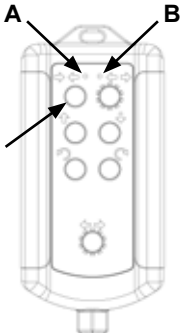
Festspannplatte



3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

Festspannen

„Festspannen“ (Clamp) drücken, bis die grüne Lampe (A) leuchtet.
Wenn die rote Lampe (B) leuchtet, ist die Spannkraft zu gering.



Ausklinken

Beide Knöpfe gleichzeitig drücken, um die Greifarme zu öffnen.

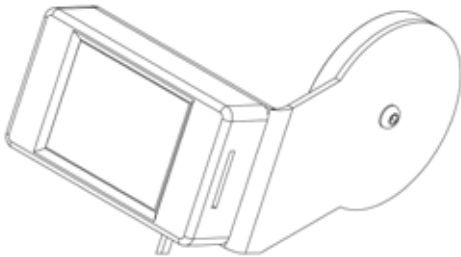
Hinweis: Das Öffnen der Greifarme ist aus Sicherheitsgründen nur möglich, wenn das Hubsystem entlastet ist.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.8 Benutzerschnittstelle LUI-1 des Rollen-Rotators

Die Benutzerschnittstelle LUI-1 wird für Folgendes verwendet:

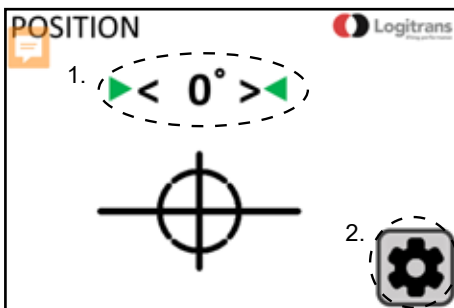
- Geschwindigkeit für die Drehung einstellen
- Bis zu drei Stopstellungen/-winkel in beiden Drehrichtungen einstellen



3.9 Einrichtung der Benutzerschnittstelle LUI-1 des Rollen-Rotators

3.9.1 Home-Display

Beim Starten der Maschine/Deaktivieren der Notausschaltung wird das Home-Display der Benutzerschnittstelle LUI-1 angezeigt.

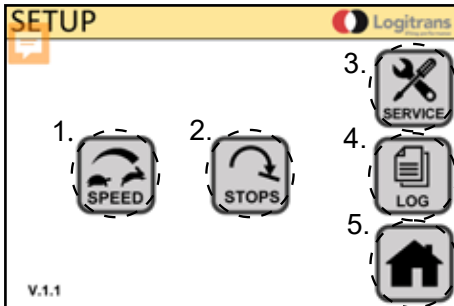


1. Position der Greifarme:
 - Mit grünem Pfeil – waagrecht (0°)
 - Mit rotem Pfeil – programmierter Winkel
2. Einstellungen

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

3.9.2 Setup-Display

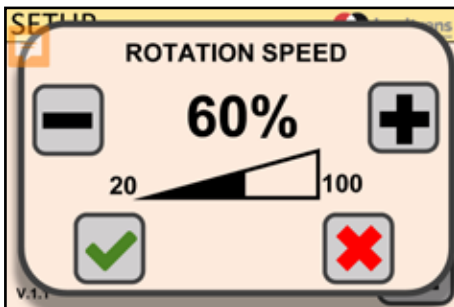
Im Home-Display „Setup“ (SETUP) drücken. Folgendes wird angezeigt:



1. Geschwindigkeit (SPEED)
2. Winkelstopp (STOPS)
3. Service (SERVICE)
4. Ausgabedaten (LOG)
5. Home-Display (HOME)

3.9.3 Einstellung der Rotationsgeschwindigkeit

Im Setup-Display „Geschwindigkeit“ (SPEED) drücken. Folgendes wird angezeigt:

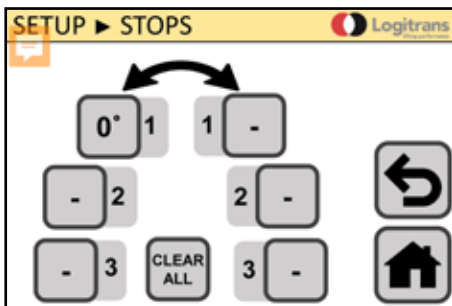


1. Mit $+/-$ die Geschwindigkeit einstellen.
2. Mit \checkmark/\times die Auswahl übernehmen/abbrechen und wieder zum Setup-Display wechseln.

3.0 So wird der Rollen-Rotator bedient

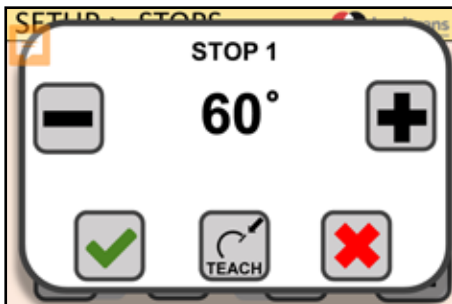
3.9.4 Einstellung von Stoppstellungen

Werkseitig ist für die Rollen-Konsole eine kontinuierliche Rotationsbewegung konfiguriert. Nachdem sich die Rollen-Konsole um 360° gedreht hat, wird die Rotation unterbrochen. Wenn die Drehung fortgesetzt werden soll, muss der Rotationsschalter auf der Fernbedienung erneut losgelassen/gedrückt werden. Es können bis zu drei Stoppstellungen/-winkel in beiden Drehrichtungen eingestellt werden. Wurden Stoppstellungen/-winkel festgelegt, ist eine Rotation nur noch bis zur letzten Einstellung möglich.



Im Home-Display „Setup“ (SETUP) und dann „Stops“ (STOPS) drücken; Folgendes wird angezeigt.

Im Stopps-Display auf den ersten Stopp in der gewünschten Richtung drücken. Folgendes wird angezeigt:



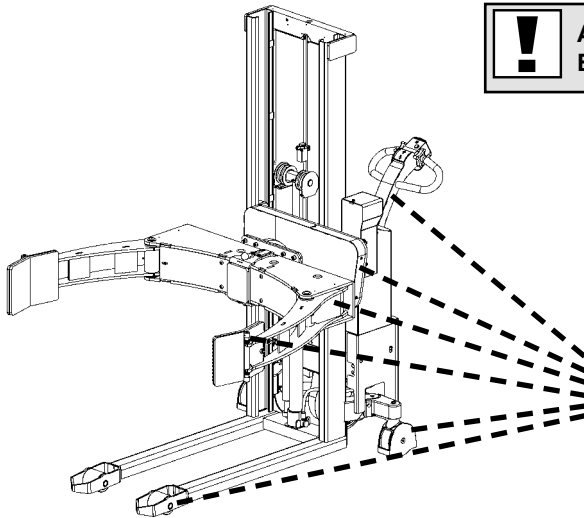
1. Mit $+$ / $-$ die Größe des Winkels auswählen oder mit „Teach“ (TEACH) die Iststellung auswählen.
2. Mit \checkmark / \times die Auswahl übernehmen/abbrechen und wieder zum Stopps-Display wechseln.
3. Im Stopps-Display die/den nächste/n Stoppstellung/-winkel auswählen und den Vorgang wiederholen.

3.9.5 Löschen von Stoppstellungen

Im Stopps-Display „Alle löschen“ (CLEAR ALL) drücken, um alle Stoppstellungen/-winkel zu löschen.



4.0 Optimale Sicherheit



ACHTUNG
Bewegliche Teile

4.1 Sicherheitsvorschriften

- Sich niemals unter einer angehobenen Last aufhalten!
- Sich niemals zwischen die Greifarme stellen!
- Vor dem Absenken der Rollen-Konsole sicherstellen, dass das Absenken nicht von Fremdkörpern behindert werden kann.
- Der Rollen-Rotator ist für den Einsatz auf ebenen Böden vorgesehen.
- Die Rollen-Konsole muss während des Transports möglichst weit abgesenkt sein.
- Der Transport mit angehobener Rollen-Konsole sollte nur über möglichst kurze Distanzen und bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen.
- Die zulässige Kapazität des Produkts nicht überschreiten.
- Überprüfen, ob die Ketten gleichmäßig anheben. Sie müssen bei belasteter Rollen-Konsole gleichmäßig gespannt sein.
- Ketten und Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung aufweisen (max. 2 % der ursprünglichen Länge), dürfen nicht mehr verwendet werden.



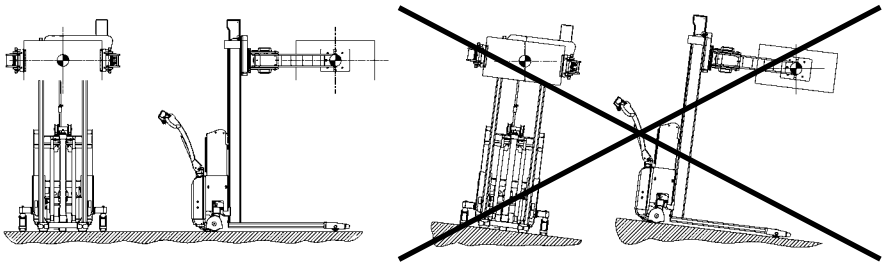
4.0 Optimale Sicherheit

4.2 Rotationsbereich Standardausführung

Die Last kann gedreht werden, wenn der Drehpunkt der Rollen-Konsole mehr als 750 mm (SELFSRRE) bzw. mehr als 825 mm (SELFRRE) angehoben ist. Unter diesem Bereich kann die Rollen-Konsole nur in Position 0° angehoben/abgesenkt werden.

4.3 Fahrt mit Last

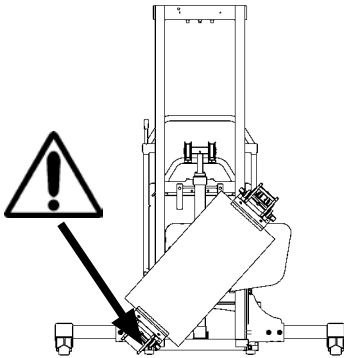
Der Lastschwerpunkt darf nie außerhalb der Achsmittle der Räder liegen. Die Fahrgeschwindigkeit ist beim Heben der Konsole über 450 mm reduziert. Die Rollen-Konsole muss während des Transports mit Last möglichst weit abgesenkt sein.



4.0 Optimale Sicherheit

4.4 Rotation mit Last

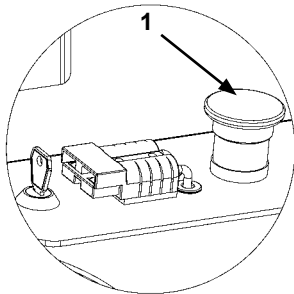
BITTE BEACHTEN! Die Rotation darf nur durchgeführt werden, wenn sich der Rollen-Rotator auf einem ebenen Boden befindet.



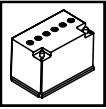
Bei der Drehung von Rollen muss der Benutzer volle Sicht auf den gesamten Arbeitsbereich haben, damit die Drehbewegung gestoppt werden kann, bevor die Rolle den Boden, Gegenstände oder Personen im Arbeitsbereich trifft.

4.5 Notausschalter

Das Produkt ist mit einem Notausschalter (1) versehen, der bei Aktivierung die Hauptstromversorgung ausschaltet.



- Die Rollen-Konsole bleibt unverzüglich stehen.
- Der Wagen bleibt unverzüglich stehen.
- Der Notausschalter wird durch Drehen nach rechts deaktiviert.

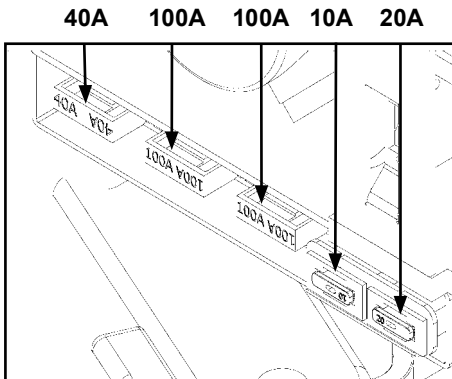


5.0 Strom ist notwendig...

5.1 Sicherungen – Auswechseln

Im Stromkreis befinden sich fünf Sicherungen:

- 40-Ampere-Sicherung für Rotation
- 100-Ampere-Sicherung für Hydraulikpumpe
- 100-Ampere-Sicherung in der Hauptstromversorgung der Batterie
- 10-Ampere-Sicherung im Steuerstromkreis
- 20-Ampere-Sicherung für integriertes Ladegerät

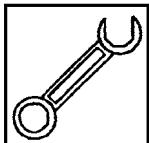


Austausch:

Die alte Sicherung durch eine neue der gleichen Größe ersetzen.

Den Grund für das Schmelzen der Sicherung ermitteln!

5.2 Leitungsverbindungen



Viele Betriebsstörungen können auf schlechte Verbindungen im Stromkreis zurückzuführen sein – diesen deshalb vorbeugen.

Leitungen regelmäßig auf etwaige Brüche des Isoliermantels oder lose Verbindungen an Steckern und dergleichen kontrollieren. Steckstifte an Leitungen von etwaigem Grünspan befreien und Verbindungen mit Schrauben/Muttern nachziehen.



6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators

Die Lebensdauer des Wagens steigt, wenn er regelmäßig gewartet wird und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden. „Vorbeugen ist besser als Reparieren“ – deshalb ist in erster Linie für Folgendes zu sorgen:

- Jederzeit vollständig aufgeladene Batterie
- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Regelmäßige Sicherheits- und Serviceinspektionen

Aus Sicherheitsgründen sind die folgenden Punkte alle 3 Monate zu überprüfen:

- Lose Schrauben und Muttern festdrehen
- Keine Risse, Brüche oder Verformungen von tragenden Teilen
- Verschleißteile wie Bremsen, Räder und Lager regelmäßig einstellen bzw. austauschen

6.1 Schmierung und Hydrauliköl



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Rollen-Rotator nicht geschmiert zu werden. Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert, und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Fett behandelt. Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 15 gefüllt.

Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben. Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion.

Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Händler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50 °C geeignet. Bei Temperaturen unter -10 °C wird ein dünneres Öl empfohlen (ggf. bei Ihrem Händler anfragen).

6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators

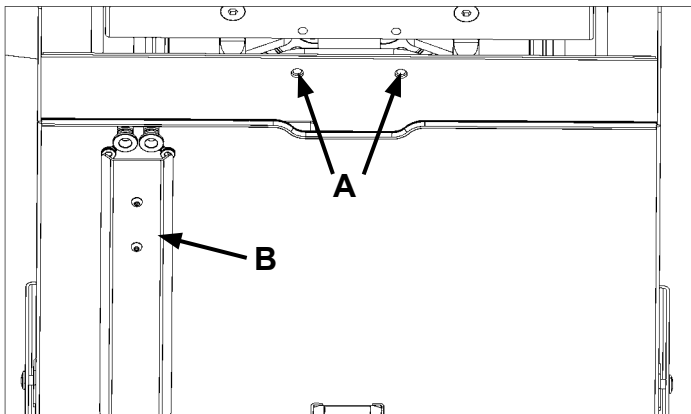
6.2 Ölwechsel

Öl ablassen:

1. Die Rollen-Konsole ohne Belastung in die niedrigste Stellung bringen (mit vollständig geöffneten Greifarmen).
2. Die Hauptmenge des Öls kann abgelassen werden, indem man die Überwurfmutter am Hydraulikschlauch an der Unterseite des Zylinders löst und die Hydraulikpumpe am Schalter kurz betätigt. Das Öl fließt ab.
3. Die Seitenplatten abnehmen.
4. Die Kabel an der Batterie, die beiden Befestigungsschrauben (A) und den Kabelhalter (B) entfernen und die Batterieeinheit nach rechts schieben.
5. Das restliche Öl wird aus dem Ölbehälter entleert, indem man den Ölbehälter abnimmt.
6. Den Ölbehälter und den Hydraulikschlauch wieder anbringen.
7. Das Öl wird nach Abschraubung des Winkelstutzens am Tank eingefüllt.
8. Ölmenge:
Der Ölstand wird von der Oberkante des Ölbehälters nach unten gemessen.

| | | |
|--------------------------|---------------|---------|
| | | Ölmenge |
| SELRRE und SELFSRRE 1750 | ca. 3,5 Liter | 30 mm |

9. Den Winkelstutzen wieder anschrauben und das System entlüften (Punkt 6.3).



6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators

6.3 Hydraulikpumpe und Getriebemotor

Für die Hydraulikpumpe gilt ein periodischer Aussetzbetrieb S3 von 10 %. Dies bedeutet, dass die Pumpe in einem Zeitraum von 10 Minuten insgesamt 1 Minute in Betrieb sein darf. **Bitte beachten!** Wenn die Pumpe mehr als 10 % in Betrieb ist, wird der Motor durch Überhitzung beschädigt.

Entlüften des Hydrauliksystems

Die Rollen-Konsole (ohne Last) wird 2- bis 3-mal ganz nach oben angehoben bzw. ganz abgesenkt. Die Greifarme werden 2- bis 3-mal geöffnet und geschlossen.

Getriebemotor des Rollen-Rotators

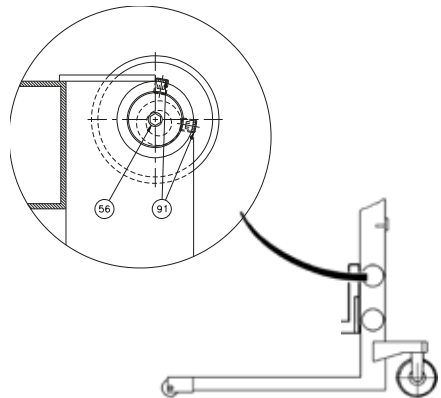
Für den Getriebemotor gilt ein Kurzzeitbetrieb mit konstanter Belastung von 10 Minuten ($S_2=10$ Minuten). Dies bedeutet, dass der Motor höchstens 10 Minuten mit der Maximallast in Betrieb sein darf, bevor er wieder auf Normaltemperatur abkühlen muss.

Bitte beachten! Der Motor kann durch Überhitzung beschädigt werden, wenn er zu lange in Betrieb ist oder nicht abkühlt.

6.4 Einstellung der Rollen-Konsole

Zwei Rollen der Rollen-Konsole sitzen auf exzentrischen Zapfen, sodass sie eingestellt werden können. Die einstellbaren Rollen sind oben angebracht.

1. Die Einstellschraube (Pos. 91) lösen (Schlüsselweite 5 mm).
2. Die exzentrischen Zapfen (Pos. 56) können nun entsprechend der gewünschten Einstellung der Rollen-Konsole verdreht werden.
3. Die Einstellung muss an beiden Seiten erfolgen, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu gewährleisten.



6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators

6.5 Einstellung der Hubkette

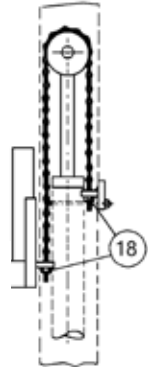
Die Ketten müssen so eingestellt sein, dass:

- sie die gleiche Last heben.
- sie gleichmäßig gespannt sind.
- die Hubbewegung im Zylinder anhält, bevor die Mastrolle den Endschalter berührt.

Nach Einstellung der Ketten:

- Prüfen, ob die Rollen-Konsole horizontal platziert ist.

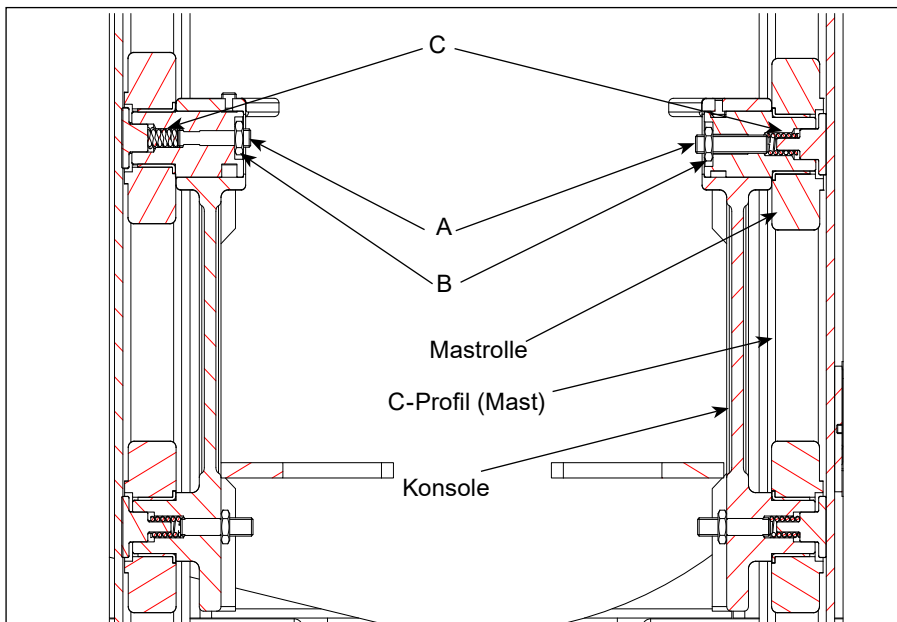
Die Muttern (Position 18) sind einzustellen (Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).



6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators

6.6 Einstellung des seitlichen Spiels

1. Die Schraube (A) gegen den Uhrzeigersinn lockern, bis kein Widerstand mehr festzustellen ist.
2. Danach die Schraube im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Widerstand vorhanden ist. Mit den nächsten 1,5 bis 2,5 Umdrehungen der Schraube erfolgt eine Vorspannung der Feder (C).
3. Ist ein größerer Widerstand vorhanden, um 0,25 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Gegenmutter (B) festziehen.
4. Die Konsole ganz nach oben heben. Beim anschließenden Senken muss sie ganz nach unten gleiten. Erfolgt dies nicht, die Schraube (A) lockern und etwa 0,5 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dann Punkt 4 wiederholen.



6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators

6.7 Justierung des Rollen-Rotators

Spannung der Ketten

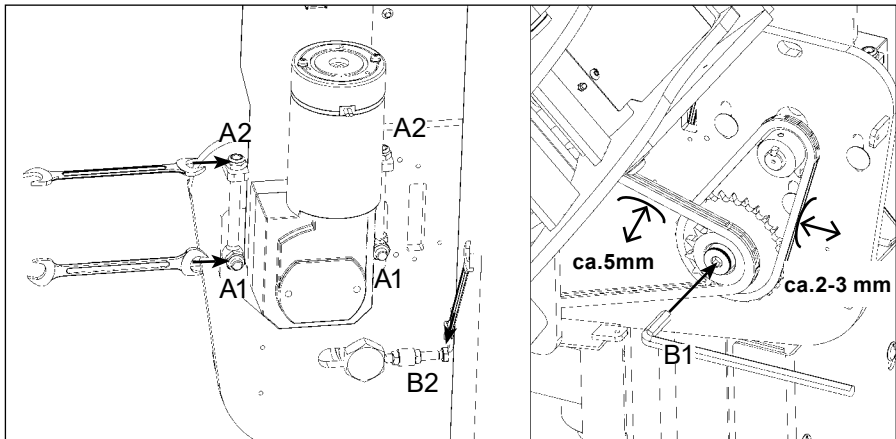
Wenn sich die Rollen-Konsole ohne Belastung manuell etwa 2 cm kippen lässt (gemessen an der Rollen-Konsole), sollten die Ketten gespannt werden.

Dies wird wie folgt durchgeführt:

1. Die Abdeckplatte für die Rollen-Konsole abnehmen.
2. Den Getriebemotor (A1) lösen.
3. Das Kettenrad (B1) lösen.
4. Die Mutter (B2) drehen, um die große Kette so zu spannen, dass das Spiel nur noch etwa 5 mm beträgt.
5. Das Kettenrad (B1) anziehen.
6. Die Muttern für den Getriebemotor (A2) so anziehen, dass die Kette bis zu einem Spiel von etwa 2-3 mm gespannt wird. Danach die Muttern (A1) wieder anziehen.
7. Die Abdeckplatte wieder anbringen.

BITTE BEACHTEN!

Nach der Einstellung der Ketten die korrekte Spannung der großen Kette im ganzen Rotationsbereich prüfen.



6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators

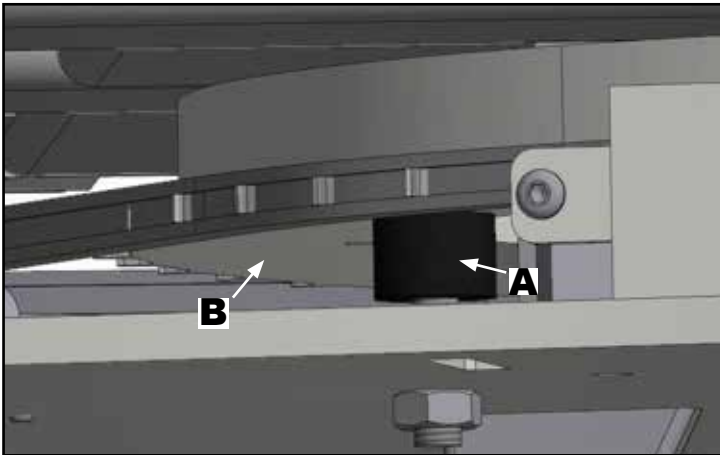
Schmierung

Stützbolzen

Hinter dem Druckring befinden sich zwei Stützbolzen (A), die den Druckring halten. Die Bolzen müssen den Ring nur leicht berühren, und die Hinterseite des Rings muss mit Fett geschmiert werden, damit die Bolzen besser gleiten.

Ketten

Die Ketten des Rollen-Rotators sind bei der jährlichen Inspektion zu schmieren.



6.0 Lange Lebensdauer des Rollen-Rotators

6.8 Reinigung



Beim Reinigen des Rollen-Rotators den Strahl nicht direkt auf Lager, Dichtungen und elektrische Komponenten richten, da sonst das Fett ausgewaschen wird und die Lebensdauer sinkt.

Reinigung der Schutzplatte aus Kunststoff (Polycarbonat)

Die Schutzplatte ist mit handwarmem Wasser mit einem neutralen Reinigungsmittel abzuwaschen und danach mit klarem Wasser abzuspülen. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm, ein Tuch aus Wolle oder ein Waschleder.



Nie scharfe Gegenstände oder Lösemittel für die Reinigung verwenden.



7.0 Fehlerbehebungsschlüssel

Bei täglichem Einsatz des Rollen-Rotators können mit der Zeit Justierungen und evtl. ein Austausch von Verschleißteilen notwendig werden. Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.



Bevor Sie sich an Ihren Händler wenden, hilft ggf. der Fehlerbehebungsschlüssel weiter.

SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

- A** Pumpe läuft nicht beim Druck auf den Knopf AUF (UP) _____
- B** Wagen hebt nicht beim Druck auf den Knopf AUF (UP) _____
- C** Wagen hebt nicht auf max. Höhe _____
- D** Rollen-Konsole senkt sich, nachdem sie angehoben wurde _____
- E** Rollen-Konsole senkt sich nicht beim Druck auf den Knopf AB (DOWN) _____
- F** Rollen-Konsole kann nicht ganz gesenkt werden _____
- G** Wagen kann die max. Last nicht heben _____
- H** Wagen hebt langsam _____
- I** Rollen-Konsole wird nicht horizontal angehoben _____

Ursache

Behebung

| | | |
|----------|--|-----------------------------|
| | Ölmangel | Siehe Punkt 6.1/6.2 |
| | Batterie entladen | Siehe separate Anweisung |
| | Sicherung geschmolzen 10 oder 100 Ampere | Siehe Punkt 5.1 |
| | Leitungen defekt | Siehe Punkt 5.2 |
| | Max. Last überschritten | Siehe Punkt 4.1 |
| | Luft im Hydrauliksystem | Siehe Punkt 6.3 |
| | Überdruckventil falsch justiert | Hersteller kontaktieren |
| | Undichtigkeit im Hydrauliksystem Sichtbare Ölleckstelle | Hersteller kontaktieren |
| | Rollen-Konsole muss eingestellt werden | Siehe Punkt 6.4/6.5/6.6/6.7 |
| | Magnet- oder Rückschlagventil defekt | Hersteller kontaktieren |
| | Ventile in der Pumpe defekt | Hersteller kontaktieren |
| | Magnetventil defekt | Hersteller kontaktieren |
| A | ● ● ● | |
| B | ● ● ● ● ● ● | |
| C | ● | |
| D | | ● ● |
| E | ● ● ● | ● ● ● |
| F | | ● |
| G | | ● |
| H | ● | ● |
| I | | ● |

Wenn sich das Problem mit dem Fehlerbehebungsschlüssel nicht lösen lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



8.0 Güter Kundendienst nach dem Kauf

8.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung ist Folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer (zu finden auf www.logitrans.com)

8.2 Garantie/Gutschrift

Während der Garantiezeit gelieferte Ersatzteile werden zunächst in Rechnung gestellt. Unmittelbar nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, dass die Garantiebedingungen erfüllt sind, erfolgt eine Gutschrift.

8.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.

8.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material- und Montagemängel an Teilen, die sich bei unserer Überprüfung oder bei der Überprüfung unseres Vertreters als Fehler oder Mängel erweisen, die einen normalen Gebrauch unmöglich machen. Betroffene Teile sind innerhalb der jeweils geltenden Garantiezeit zusammen mit einer Kopie der Dokumentation der durchgeführten Serviceinspektion (B0284, siehe Rückseite) frachtfrei an Ihren Logitrans Händler zu übersenden. Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab. Die Garantiezeit basiert auf einem Einsatz im Einschichtbetrieb.

Die Garantie erlischt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überbeansprucht wurde,
- Teile falsch ersetzt bzw. Nicht-Originalteile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind,
- das Produkt geändert oder Zubehör, das nicht von Logitrans zugelassen ist, verwendet wurde,
- nicht nachgewiesen werden kann, dass ein qualifizierter Techniker die Serviceprüfung gemäß den in der Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen (siehe Rückseite) durchgeführt hat.

8.5 Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch des gelieferten Produkts entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstaufschlag, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

Regelmäßige Service- und Sicherheitsinspektionen

Die Serviceinspektion ist einmal jährlich oder mindestens alle 500 Betriebsstunden fällig.

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Händler oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektionen sind gemäß Formblatt B0342 vorzunehmen und durch Formblatt B0284 zu belegen. Formblätter und zugehörige Instruktionen können bei Ihrem Logitrans Händler bestellt werden.

S 996

SELFRR-DE

15042020/2